

Sonnenberg mit Krimi

Tischtennis-Bezirksoberriga

Gelungener Auftakt für den MTV Groß Lafferde in der Tischtennis-Bezirksoberriga der Männer:

SV Schwarzer Berg – MTV Groß Lafferde 7:9 (28:33). Nach vier Stunden war es geschafft: Die MTV-Männer fuhren die ersten Punkte ein. Dabei hatte alles, nach einer 6:2-Führung, nach einem deutlichen Sieg ausgedehnt. Nur das Doppel Sonnenberg/Geske und Ernst gegen Artelt hatten „gepatzt“.

Nachdem jedoch Bernd Sonnenberg gegen Jan Wassermann etwas überraschend das Nachsehen hatte, war der Wurm drin! Die nächsten vier Einzel gingen plötzlich an die stark kämpfenden Akteure vom Schwarzen Berg. Doch Bernd Sonnenberg und Tobias Geske behielten in den Schlusssätzen die Nerven und verbuchten den so wichtigen 7. und 8. Punkt. Wobei Sonnenberg einen Fünf-Satz-Krimi daraus machte.

Das abschließende Doppel konnten die MTVer Sonnenberg und Geske zur Freude ihrer Mannschaftskameraden deutlich in 3 Sätzen für sich entscheiden. So war es perfekt und ein Fehlstart in die neue Saison vermieden. Bei den Gastgebern überzeugte Matthias Artelt mit zwei Einzelsiegen und der MTV Groß Lafferde hatte in Tobias Geske seinen stärksten Akteur.

Spieler: Breust/Bergmann, Marcus – Schirmacher/Frobese 1:3, Artelt/Wassermann – Sonnenberg/Geske 3:2, Bergmann, Martin/Schreiber – Ernst/Burgdorf 1:3, Artelt – Ernst 3:1, Breust – Schirmacher 1:3, Bergmann, Marcus – Frobese 1:3, Bergmann, Martin – Burgdorf 0:3, Schreiber – Geske 0:3, Wassermann – Sonnenberg 3:1, Artelt – Schirmacher 3:0, Breust – Ernst 3:0, Bergmann, Marcus – Burgdorf 3:2, Bergmann, Martin – Frobese 3:0, Schreiber – Sonnenberg 2:3, Wassermann – Geske 1:3, Breust/Bergmann, Marcus – Sonnenberg/Geske 0:3.

KURZ GEMELDET

Noch zweimal Schwimmen

Sportabzeichen: Im Stützpunkt Edemissen sind die letzten 2 Schwimm-Abnahmetermine am Mittwoch, 2. sowie 9. September, um 18 Uhr im Freibad Uetze. Leichtathletik-Abnahmen laufen noch bis Ende September jeweils Donnerstags um 17:30 Uhr in der Schulsporthalle Edemissen. Nächster Radfahr-Abnahmetermin ist am Sonnabend 12. September um 15 Uhr in Edemissen, Ortsausgang Blumenhagener Straße. rd

SPORT IN KÜRZE

Im Fußball-Kreispokal spielen heute die Leistungsklassen-Teams des TSV Wipshausen und des TuS Bierbergen gegeneinander. Anpfiff zu dem vorgezogenen Spiel der 1. Runde ist um 19 Uhr.

KURZ GEMELDET

Duisburg bleibt ungeschlagen

Fußball: Mit dem ersten Heimsieg der Saison ist der MSV Duisburg auf den Relegationsplatz in der 2. Bundesliga vorgerückt und hat seine Ambitionen auf eine Rückkehr in die Erstklassigkeit untermauert. Die Mannschaft von Trainer Peter Neururer gewann gestern Abend zum Abschluss des 4. Spieltages gegen Aufsteiger Fortuna Düsseldorf mit 3:0 und ist als Tabellendritter weiterhin ungeschlagen. Mihaj Tarasche (43. Minute), Christian Tiffert (52.) und Sandro Wagner mit seinem 5. Saisontor (61.) sorgten für die Entscheidung im ersten Nachbarschaftsduell der beiden Klubs seit zwölf Jahren. Düsseldorf verlor auch das zweite Auswärtsspiel und rangiert mit sechs Punkten in Tabellenmittelfeld. sid

FUSSBALL, 2. LIGA

MSV Duisburg – Düsseldorf 3:0 (1:0)

1. (3.) FC St. Pauli	4	3	1	0	13:3	10
2. (1.) Union Berlin (N)	4	3	1	0	6:1	10
3. (6.) MSV Duisburg	4	2	2	0	9:5	8
4. (2.) 1. FC Kaiserslautern	4	2	2	0	4:2	8
5. (9.) Energie Cottbus (A)	4	2	1	1	8:6	7
6. (11.) RW Oberhausen	4	2	1	1	6:5	7
7. (4.) Greuther Fürth	4	2	0	2	10:7	6
8. (13.) Arminia Bielefeld (A)	4	2	0	2	10:8	6
9. (5.) Fortuna Düsseldorf (N)	4	2	0	2	4:4	6
10. (7.) FC Augsburg	4	1	2	1	6:7	5
11. (8.) SC Paderborn (N)	4	1	2	1	2:3	5
12. (16.) Alemannia Aachen	4	1	2	1	5:7	5
13. (12.) 1860 München	4	1	1	2	4:5	4
14. (10.) Karlsruher SC (A)	4	1	1	2	4:8	4
15. (14.) TuS Koblenz	4	1	0	3	3:7	3
16. (15.) Hansa Rostock	4	1	0	3	3:7	3
17. (18.) Rot-Weiß Ahlen	4	0	1	3	1:5	1
18. (17.) FSV Frankfurt	4	0	1	3	1:9	1

SPORT IN ZAHLEN

TENNIS
US Open, Männer-Einzel, 1. Runde: Greul (Stuttgart) – Lapentti (Ecuador) 6:3, 4:6, 3:6, 6:0, 7:6, Davydenko (Russland) – Kindlmann (Sonthofen) 6:3, 6:4, 7:5, Herych (Tschechien) – Schüttler (Korbach) 1:6, 7:6, 6:4, 2:6, 6:3, Granollers (Spanien) – Zverev (Hamburg) 2:6, 7:5, 3:6, 6:4, 6:0, Federer (Schweiz) – Britton (USA) 6:1, 6:3, 7:5, Chiudinelli (Schweiz) – Starace (Italien) 7:6, 7:6, 6:0.
Frauen-Einzel, 1. Runde: Assarenska (Weißbrunnland) – Dulgheru (Rumänien) 6:1, 6:1, Radwanska (Polen) – Mayr (Österreich) 6:1, 6:2, Stosur (Australien) – Sugiyama (Japan) 6:4, 4:6, 6:4, Schiavone (Italien) – Meusburger (Österreich) 6:1, 6:2, Clijsters (Belgien) – Kutusowa (Ukraine) 6:1, 6:1.

RADSPORT
Spanien-Rundfahrt, 3. Etappe über 185 km von Zulphen nach Venlo: 1. Henderson (Neuseeland) 4:41:01 Std., 2. Bozic (Slowenien), 3. Freire (Spanien), 4. Greipel (Hürth) ... 19. Ciolek (Köln) alle gleiche Zeit.

Jahns Jungs starten zu nervös

Die ersten Erfolge sind da, aber es läuft noch nicht alles rund beim Saisonstart des Handball-Nachwuchses in den Landesligen.

Drei Siege holten die Nachwuchs-Handballer aus dem Kreis Peine am Wochenende in den Landesligen. Erfolgreich waren die C-Mädchen der HSG Nord und des MTV Peine sowie die B-Jungs der SG Zweidort/Bortfeld.

Männliche A-Jugend
MTV Peine – HSG Rhumetal 25:29 (17:10). „Es war ein nervöser Saisonbeginn“, sagte MTV-Trainer Henning Jäger. „Wir fanden erst spät ins Spiel und lagen zur Halbzeit mit sieben Toren zurück.“ Zwar gelang es den Jähnlern, bis auf ein Tor her zu kommen, „aber dann spielten wir nicht mehr konzentriert genug“, bedauert Jäger.

Tore: Schrader (9), Henning (5), Behrens (4), Klapper (3), Flachsbart, Busch, Kaufmann, Görl.

Männliche B-Jugend
SG Zweidort/Bortfeld – MTV Braunschweig II 27:17 (18:10). Über 10:3 zog die SG bis zur Halbzeit auf 18:10 davon. „Grundstein dafür war unser Tempospiel“, freute sich Trainer Christoph Bastian. Er konnte es sich sogar erlauben, in der zweiten Halbzeit viel zu wechseln. „Da haben wir die Partie nur noch verwaltet.“ In Gefahr geriet die SG jedoch nie.

Tore: Weigel (13), Behme (4), Rother (1), Pietsch (2), Temme (2), Schünemann (1), Büüs (2), Schröder (2).

Weibliche B-Jugend
VfL Wolfsburg – MTV VJ Peine 15:12 (7:3). Der größere Ball, das neu formierte Team sowie das krankheitsbedingte Fehlen von Eda Acikgöz und Amelie Rook versagte den Gästen, die mit mehreren C-Jugendlichen des jüngeren Jahrgangs angetreten waren, ein besseres Ergebnis zum Saisonauftakt. Nach 22 Minuten lag Jahn mit 1:7 hinten. Danach fanden die Peinerinnen immer besser ins Spiel, ließen aber zu viele Chancen aus. „Wenn wir noch fünf Minuten länger gespielt und unsere Deckung

noch etwas früher geöffnet hätten, wäre das Spiel noch gekippt. So werden wir Wolfsburg halt im Rückspiel schlagen“, sagte Jahn-Trainer Lutz Benckendorf.

Tore: Leah Benckendorf (4), Neele Heiligentag (1), Laura Bührig (4), Elisa Oehmigen (2), Maren Dangelat (1).

Männliche C-Jugend
SG Zweidort/Bortfeld – HG Rosdorf/Grone 24:33 (16:16). Trotz der Niederlage war SG-Trainer Olaf Müller nicht unzufrieden, hielt sein Team doch in Halbzeit eins ganz gut mit. Schnell gingen die Gäste mit 7:2 in Führung. Danach kamen jedoch die Gastgeber besser ins Spiel, verkürzten auf 9:11 und glichen zum 16:16-Halbzeitstand aus. In der zweiten Hälfte wurde die SG aber von den Gästen förmlich überrollt.

Tore: Steffen Weigel (7), Nico Schultz (5), Jonas Brunke (6), Felix Dissen (3), Jan Pietruk (3).

Weiblich C
MTV VJ Peine – HSG Liebenburg/Salzgitter 30:22 (15:10). Licht und Schatten gab es zum Saisonbeginn bei den Jahnerrinnen. Vielen schönen Szenen standen auch etliche Fehler gegenüber. Dennoch war der Sieg der Peinerinnen nie gefährdet. „Die Baustellen für die nächsten Wochen wurden uns aufgezeigt. Im neu formierten Team haben einige Spielerinnen noch Trainingsrückstände aufzuarbeiten, und es wird sicher noch ein wenig dauern, bis die Abläufe optimiert sind“, erklärte Jahn-Trainer Lutz Benckendorf.

Tore: Leah Benckendorf (2), Neele Heiligentag (1), Laura Bührig (5), Claire Bertram (2), Jenny Hüsing (8), Anni Bergmann (5), Nele Kruck (3), Amelie Rook (3), Eda Acikgöz (1).

HSG Nord – MTV Vorsfelde 29:17 (14:8). Die HSG-Mädchen machten von Anfang an Tempo und gingen klar in Führung. „Hier und da fehlte zwar noch ein wenig, zum Beispiel beim Laufen ohne



Niklas Kaufmann fliegt auf das Tor zu. Er warf ein Tor für die Jahn A-Jugend gegen die HSG Rhumetal.

„Für das erste Spiel war die Leistung in Ordnung“

Gundolf Deterding, Trainer der HSG Nord

Ohne Kaufmann, aber mit Berthold

Heute um 18.45 startet die männliche Handball-B-Jugend des MTV Peine in der Glück-Auf-Sporthalle in Barsinghausen in das Abenteuer Oberliga.

TSV Barsinghausen – MTV VJ Peine. Michael Netzl weilt am Wochenende auf einem Trainerseminar. Deshalb wur-

de das Spiel auf Dienstagabend verlegt. „Der Gegner ist uns aus den Relegationsspielen bekannt“, sagt Netzl, der sich für die dort erlittene Zwei-Tore-Niederlage revanchieren möchte. Doch das wird schwierig, denn mit Niklas Kaufmann erlitt ein Leistungsträger einen

Bänderriss und fällt aus. Zudem ist der Einsatz von Marius Müller und Kevin Deister fraglich. „Jammern hilft nichts“, gibt sich Netzl kämpferisch. Schließlich gibt es auch eine positive Nachricht: Christoph Berthold kehrt nach längerer Krankheit zurück. bt

Karin Deyerling ist dabei

Zwei von drei Vertreterinnen Niedersachsens haben beim Kadertraining zur Bildung des Kegel-Nationalteams Bohle den Sprung in die Auswahl geschafft. Landesmeisterin Anja Furst war in Pinneberg in zwei Durchgängen mit 922 und 932 Holz überlegene Siegerin. Karin

Münden dominierte auch im zweiten Durchgang. Dank der überragenden SG-Torhüterin Franziska Rother blieb den Gästen eine höhere Niederlage erspart. **Tore:** Richter (3), Zimbal (1), Hänsel (1), Lüddecke (3), Alicia Schrader (1), Seidel (1).

Mitmischen im Konzert der Großen

In der Handball-Bundesliga schaut alles nach Kiel und Hamburg – und mal wieder nach Hannover

Hannover (dpa/r). Rekordetat, neue Stars und Hoffnung auf großen Sport: In der ersten Spielzeit nach der Krisensaison mit Insolvenzen und Manipulationsaffären will die „stärkste Liga der Welt“ das Handball-Image wieder aufpolieren – und die Region Hannover ist erstmals seit vielen, vielen Jahren wieder mittedrin. „Ich hoffe, dass wir vor allem sportliche Schlagzeilen haben werden. Durch einige spektakuläre Transfers ist die Bundesliga noch attraktiver geworden“, sagt Frank Bohmann, Geschäftsführer des Ligaverbandes HBL.

Einen Vorgeschmack soll der Supercup heute (20.15 Uhr, live im DSF) in Nürnberg liefern: Im Duell um den ersten Titel der Saison 2009/2010 treffen die beiden Top-Favoriten THW Kiel und HSV Hamburg mit ihren neuen Stars um den Franzosen Daniel Narcisse sowie den Kroaten Domagoj Duvnjak in einem ersten Schlagabtausch aufeinander.

Mit jeweils 7,5 Millionen Euro führen die beiden Nord-Rivalen die Etatliste der Bundesliga an und sind damit Eckpfeiler für das Rekordbudget der Liga von 68,55 Millionen Euro. In einer Umfrage nennen 17 der 18 Trainer Titelverteidiger Kiel als erneute Nummer 1. Hamburg folgte mit zehn Nennungen abgeschlagen auf dem 2. Platz. „Ich erwarte einen Zweikampf zwischen dem THW Kiel und dem HSV Hamburg, wobei wir abwarten müssen, inwiefern die Rhein-Neckar Löwen, der TBV Lemgo oder die SG Flensburg-Handewitt eingreifen können“, sagt Bundestrainer Heiner Brand: „Die Frage wird sein, ob aus der Drei-Klassen-eine Zweiklassen-Gesellschaft wird.“ Legt man die Etats der Klubs zugrunde, bleibt es bei der Dreiteilung: Fünf Vereine planen mit mehr als 4,5 Millionen Euro, sieben Vereine haben Budgets zwischen 2,5 und 4,5 Millionen Euro, sechs Klubs können weniger als 2,5 Millionen Euro ausgeben.

Zu diesem Sextett gehört die TSV Hannover-Burgdorf, die Handball in der Region wieder auf die Erstliga-Landkarte



Generalprobe gelungen: Burgdorfs Piotr Przybecki (links) zeigt im Test gegen Flensburg, dass der Neuling auch vor großen Namen keine Angst haben muss.

Streifflicht

gebracht hat. Entsprechend groß ist die Begeisterung vor dem ersten Saisonspiel am Sonntag (15 Uhr) in der AWD-Halle gegen HBW Balingen-Weilstetten. Bis gestern waren bereits 2100 Karten für die Partie verkauft, die Zahl beweist: Die Sportfans in Hannover und Umgebung sind heiß auf Erstliga-Handball. „Ein Sieg zum Anfang ist enorm wichtig für die Stimmung“, sagt Torwart Jendrik Meyer, der weiß, was sein neues Team erwartet: Meyer kommt vom Spitzenklub SG Flensburg und soll dazu beitragen, dass das Abenteuer 1. Liga für die TSV Hannover-Burgdorf nicht bereits nach einem Jahr wieder beendet ist. „Ich bin optimistisch“, sagt Meyer, „wir haben genug Qualität. Und wir haben eine ro-

buste Mannschaft, das war bei Aufsteigern in der Vergangenheit nicht immer der Fall.“ Heute Supercup, morgen zum Ligastart das Spiel Flensburg gegen Göppingen, am Sonnabend der Auftritt von Kiel in Melsungen und Sonntag dann das erstklassige Handball-Comeback in Hannover. Das geht gut los.

beim Fußball-Champions-League Sieger einen Fünfjahresvertrag, sid **Thomas Lurz** hat im Marathon-Weltcup der Freiwasserschwimmer seinen dritten Erfolg in Serie gefeiert. In Kopenhagen gewann der Doppelweltmeister über 10 Kilometer in 1:57:40 Stunden und übernahm auch die Weltcup-Gesamtführung. sid

Vlasic überspringt 2,08 Meter

Starke Leistungen beim Meeting in Zagreb

Zagreb (dpa). Weltmeisterin Blanka Vlasic hat beim Grand-Prix-Meeting in Zagreb den Hochsprung-Weltrekord der Bulgarin Stefka Kostadinowa nur um einen Zentimeter verpasst. Vor ihrem Heimpublikum übersprang die Kroatianin gestern Abend die Höhe von 2,08 Meter, stellte eine Weltjahresbestleistung auf und ist nun die Nummer zwei in der „ewigen“ Bestenliste hinter Kostadinowa (2,09 Meter). Blanka Vlasic riss keinen ihrer ersten fünf Versuche, inklusive der 2,08 Meter. Erst bei 2,10 m scheiterte die 25-Jährige dreimal. Kostadinowa hatte die Bestmarke am 30. August 1987 in Rom aufgestellt.

Weltjahresbestleistung Nummer zwei gelang im Hammerwerfen der Männer dem Olympiasieger und Weltmeister Primoz Kozmus. Der Slowene schleuderte den Hammer auf 81,77 Meter und verbesserte seine eigene Bestmarke vom 29. April um 34 Zentimeter. Platz 7 ging an den Frankfurter Sergej Litvinov (76,99 m). Die dritte Weltjahresbestleistung stellte im Kugelstoßen Christian Cantwell auf. Der US-Meister verwies mit 22,16 Metern den polnischen Landesrekordhalter Tomasz Majewski (21,47 m) auf Rang 2.

Über 100 Meter musste sich Verena Sailer nur der Jamaikanerin Veronica Campbell-Brown geschlagen geben. Die 23 Jahre alte deutsche Meisterin aus Mannheim sprintete in 11,39 Sekunden auf Platz 2, Veronica Campbell-Brown gewann in 11,15 Sekunden. Cathleen Tschirch (Leverkusen) wurde in 11,77 Sekunden Fünfte.

SPORT IM TV

N-TV
14 Uhr: Fußball: Pressekonferenz der Nationalmannschaft

EUROSPORT
14 Uhr: Radsport: Spanien-Rundfahrt, 4. Etappe, Venlo-Lüttich
17.55 und Di., 1 Uhr: 1. Runde

DSF
20 Uhr: Handball: Super Cup, THW Kiel – HSV Hamburg (alle Sendungen live)